



Positives Fazit eines kurzfristigen Versorgungsprojektes: HIV-Organisationen zur Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine

Berlin, Bonn, Köln - 14. April 2023: Nicht jeder geflüchtete Mensch aus der Ukraine hat vor dem Aufbruch ausreichend HIV-Medikamente eingepackt. Deswegen hatten die Deutsche Arbeitsgemeinschaft ambulant tätiger Ärztinnen und Ärzte für Infektionskrankheiten und HIV-Medizin (dagnä), die Deutsche Arbeitsgemeinschaft HIV- und Hepatitis-kompetenter Apotheken (DAH2KA) und die Deutsche AIDS-Stiftung ein kurzfristiges Versorgungsprojekt als Überbrückungshilfe für betroffene Geflüchtete verabredet. Dieses ist nun mit einem positiven Fazit nach fast einem Jahr zu Ende gegangen.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Anhang als PDF und im Internet https://www.dagnae.de/wp-content/uploads/2023/04/PM_Fazit_HIV-Medikamentenprojekt-230414.pdf

Ansprechpartner:innen:

Dt. AIDS-Stiftung: Andrea Babar, 0228 60 46 9-37, andrea.babar@aids-stiftung.de

DAH2KA: Erik Tenberken, 0221 24022 42, tenberken@birkenapotheke.de

dagnä: Robin Rösenberg, 030-3980 193 0, ruesenberg@dagnae.de